

170

[1656 Januar 22.]

A

SCHREIBEN VOM [BERNER OBERST SIGMUND] VON ERLACH AN DEN KOM-
MANDANTEN [VON MELLINGEN], OBERSTLT. [FRANZ HEINRICH]
PFYFFER

"Demnach myn Gnedig H ... [Schultheiss und Rat von] Bern, uss nitt unbekhandten gnugsammen ursachen und erheblichen Considerationen Zu den Waffen gryffen müssen [- Villmergerkrieg! -] dazu vor habenden Expedition man sich dess passes Über die Rüss [in Mellingen] gebrochen muss¹, Alls hab ich in erinnerung mit übrigen [VII] Lobl. [mit-reg.] Orthen [VIII Alte Orte ausg. BE] Zu Mellingen mitthabendten Antheils dem H (.wie hiemitt beschicht.) umb den Pass durch Mellingen ersuochen und darby den Claren bericht². Von Jme begehren wollen, massen man sich desshalbten gegen Jmme Zu versächen, ob er unss denselbigen gestatten, Und Allss fründl. bewilligen, oder aber denselben allss finden, mitt gewaldt Zu versperren und Ab Zesagen gemeindt syn wollen, darüber Jch by Zeigeren diss noch hütt syner Categorischen erklerung erwartte, Also dass so selbiger nitt absolut erfulgen wurde, man ess für ein volligen Abschlag halten würdt. Under desse waltte Gott ob unss allen mit Gnaden ...".

1) s. Stöckli/Mellingen 453ff.

2) s. Zurlaubiana AH 127/171

Kopie vom Zuger Landschreiber Adam **Signer**, wohl für den Kriegsrat von Stadt und Amt Zug, **Beat II.** Zurlauben, bestimmt - AH 127, 245^v

171

1656 Januar 22., Mellingen

A

SCHREIBEN VON KOMMANDANT [FRANZ] H[EINRICH] PFYFFER AN DEN
[BERNER OBERSTEN SIGMUND] VON ERLACH

"Uss des H synem geliebten¹, hab ich verstanden und mich höchlich dessen verwundert, wass der herr An Mich [- Villmergerkrieg! -] begerтт, Nammblich den Pass über die Rüss [in Mellingen]². hab ich in Anthwortt, nitt sollen underlassen An Ze füegen, wie hie mitt beschicht, dz Jch vor deren loblichen [V] Cath. ... [in Mellingen mit-reg.] Orthen, Allss dem mehreren theil; wylen das Armistitium der Waffen ussgeschriben worden [- ein offizieller Waffenstillstand kam